

VON NÄHSTUBEN UND HIGH-TECH-FERTIGUNG

ArbeitnehmerInnenrechte in globalen Produktionsnetzwerken am Beispiel des rumänischen Bekleidungs- und Elektroniksektors

KURZBIOGRAPHIEN

Monika Kemperle ist leitende Sekretärin des ÖGB für den Bereich Organisation sowie Mitglied des Bundesrates. Seit 2004 Vorstandsmitglied der Internationalen Textil-, Bekleidungs- und LederarbeiterInnen-Vereinigung (ITBLAV) und seit 2005 Mitglied des Präsidiums des Europäischen Gewerkschaftsverbandes Textil - Bekleidung - Leder (EGV/TBL).

Karin Lukas, E.MA (Menschenrechte), LL.M (Gender and the Law) ist DOC-team Stipendiatin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Teamleiterin am Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte. Sie arbeitet zu Menschenrechten & Wirtschaft, Frauenrechten und Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Forschung, Training und Consultancy.

Bettina Musiolek hat Sozioökonomie studiert und in Tansania, den USA und an verschiedenen Orten in Deutschland gelebt und gearbeitet. Sie ist Studienleiterin der Evangelische Akademie Meißen für den Bereich „Arbeitswelt & Wirtschaft“ und Koordinatorin für die Region „Osteuropa/Türkei“ der internationalen Clean Clothes Campaign. Sie arbeitet u.a. zu Arbeitsrechten im Bekleidungssektor mit einem Schwerpunkt auf Osteuropa.

Leonhard Plank ist Betriebswirt und derzeit DOC-team Stipendiat der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Lektor am Projekt „International Entwicklung“ der Universität Wien. Zuvor arbeitete er auf Projektbasis für WEED und das „Seattle to Brussels Network“ u.a. zur Europäischen Wirtschafts- und Handelspolitik. Er forscht zu globalen Produktionsnetzwerken, der Rolle von transnationalen Unternehmen in der Weltwirtschaft und Ansätze zu ihrer Regulierung.

Veronica-Ana Sandu ist Präsidentin der „Textile Association Buzau“. Sie ist ausgebildete Textilingenieurin (Technische Universität Iasi) und arbeitet seit Beginn der 1990er Jahre in der rumänischen Textil- und Bekleidungsindustrie, viele Jahre davon als Betriebsrätin sowie als Gewerkschaftsvertreterin auf nationaler Ebene. Seit kurzem ist sie als Trainerin im Bereich Qualifizierung und Personalentwicklung in der Bekleidungsindustrie tätig.

Cornelia Staritz ist Ökonomin und zurzeit JPO bei der Weltbank in Washington sowie DOC-team Stipendiatin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Lektorin am Projekt „Internationale Entwicklung“ der Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind internationaler Handel und globale Produktionsnetzwerke sowie die Rolle von Finanzmärkten im wirtschaftlichen Entwicklungsprozess.

